

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christian Görke, Dr. Gesine Löttsch, Klaus Ernst, Susanne Hennig-Wellsow, Ina Latendorf, Caren Lay, Ralph Lenkert, Christian Leye, Thomas Lutze, Pascal Meiser, Victor Perli, Bernd Riexinger, Dr. Sahra Wagenknecht, Janine Wissler und der Fraktion DIE LINKE.

Austausch der Bundesregierung mit Unternehmern aus dem Umfeld Finanzbranche (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/338)

Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/338 ergeben sich Nachfragen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Aus welchen Gründen und mit welchen Anliegen hat Daniel Wruck, Geschäftsführer einer nach Ansicht der Fragesteller vergleichsweise kleinen und gesamtwirtschaftlich wenig bedeutsamen Reinigungsfirma aus Frankfurt, mehrfach und wiederholt Zugang zum Staatssekretär des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) erhalten (vgl. Bundestagsdrucksache 20/338, bitte für jeden auf Bundestagsdrucksache 20/338 tabellarisch aufgeführten Austausch angeben)?

2. Hat Daniel Wruck beim Austausch mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim damaligen Bundesminister für Wirtschaft und Energie Thomas Bareiß immer nur in seiner Funktion als Geschäftsführer der Ice Field Dry Ice Engineering GmbH gesprochen, oder hat er auch in anderer Funktion bzw. in Stellvertretung für andere Firmen gesprochen?

Wenn ja, für welche Firmen, und zu welchem Anliegen (bitte tabellarisch auflühren)?

3. Ging es in den Gesprächen zwischen dem Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Bareiß und Daniel Wruck auch um Angelegenheiten im Zusammenhang mit Rüstungsexporten?

Wenn ja, in welchen Gesprächen war dies der Fall, und welche Rüstungsexporte waren Gegenstand des Gespräches?

Berlin, den 17. Januar 2022

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

